

## Ostalgie/DDR – A Dressur (1977) – DA09

**Reiter:** Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

**Pferde:** Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

**Ausrüstung:** Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

**Anforderungen:** Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

**Reitplatz/Reithalle:** Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

**Filmposition:** Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe DA 09					
Viereck: 20 m x 40 m			Dauer: etwa 5 Minuten		
Einzelreiten			Zäumung: Trense mit Reithalter		
Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
1	A		Einreiten im Arbeitstrab.	Gerades Einreiten.	10
	X		Mittelschritt.	Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt und Halten.	
	G		Halten. Grüßen./	Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	
	C		Im Mittelschritt anreiten. Nach drei Tritten im Arbeitstempo antraben. Linke Hand.	Gerades Anreiten und ruhiger, flüssiger Übergang in den Arbeitstrab. Stellung und Biegung in der Wendung.	
2	L.H.		(einhalbmahl herum)/	Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	10
	F		Tritte verlängern./	Weiche, flüssige, deutliche Übergänge zwischen den Trablampfen.	
	C		Arbeitstrab.	Erhaltung von Takt und Tempo bei Erhöhung des Raumgriffs der Tritte.	
	H A		Tritte verlängern./ Arbeitstrab.		
3	P-R		Einfache Schlangenlinie./	Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	10
	S-V		Einfache Schlangenlinie./	Eingehen des Reiters in die Bewegung (Schenkel, Schulter).	
	A		Mittelschritt.		
4	F		Kurzkehrtwendung links, danach halten./	Stellung und Biegung. Taktmäßiges Mitreiten aller vier Füße. Heranhalten des äußeren Hinterfußes. Flüssigkeit der Wendung. Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.	10
	K	R.H.	Im Mittelschritt anreiten. Kurzkehrtwendung rechts, danach halten./		
	L.H.		Im Arbeitstrab anreiten.	Ruhiges, gerades, flüssiges Anreiten in Trabritten. Treibende Einwirkung des Reiters. Takt, Raumgriff und Schwung des Arbeitstrabes.	
5	F-X-H		Tritte verlängern.	Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Vergrößerung des Raumgriffs der Tritte.	10
	H C	R.H.	Arbeitstrab./ Leichttraben. Schlangenlinie durch die Bahn, vier Bogen, links beenden./	Sitz und Einwirkung des Reiters beim Leichttraben. Umsitzen. Korrektheit der Schlangenlinie. Stellung und Biegung des Pferdes.	

# Anforderungen und Aufgabe

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
6	A	L.H.	Aussitzen./ Arbeitsgalopp.	Ruhiges, gerades, flüssiges Angaloppieren. Stellung, Biegung, Takt und Schwung auf dem Zirkel. Der Biegung entsprechender Sitz des Reiters.	10
	B				
	R	Auf dem Zirkel geritten. (eineinhalbmal herum)./	Geraderichtung des Pferdes. Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Sprünge im Mittelgalopp. Korrektes Abflachen des Huf- schlags in den Wendungen bei Gleichmäßigkeit des Tempos. Deutliche, flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi. Stellung und Biegung. Takt und Schwung auf der Kehrtvolte.	10	
	S	Ganze Bahn. Mittelgalopp./	Weicher, flüssiger Übergang zum Mittelschritt.		
	E				
Zwischen R u. B	Bei Erreichen des Hufschlags Mittelschritt./				
7	P	Rechtsum.	Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des Mittelschritts.	10	
	L	Halten. 10 Sekunden stillstehen./ Im Arbeitstrab anreiten.	Korrektes Halten. Gerades, unbewegliches Stehen. Ruhiges, flüssiges Anreiten in Trabritten. Treibende Einwirkung des Reiters. Stellung und Biegung in der Wendung.		
	V	Rechte Hand.			
8	E	R.H.	Arbeitsgalopp./	Ruhiges, flüssiges, gerades Angaloppieren. Erhaltung von Takt und Tempo bei deutlicher Verlängerung der Sprünge im Mittelgalopp. Deutliche, flüssige Übergänge zwischen den Galopptempi.	10
	C	Mittelgalopp./			
	F	Arbeitsgalopp.			
9	A	Auf die Mittellinie gehen./	Stellung und Biegung in der Wendung. Weiche, flüssige Übergänge zum Mittelschritt und Halten. Einwirkung des Reiters (Schenkel, Hand)	10	
	X	Mittelschritt.	Korrektes, gerades, unbewegliches Stehen.		
	G	Halten. Grüßen./			

  

Lfd. Nr.	Ort	Hand	Lektion	Leitgedanken	Max. Punkte
10	G	C-M-A	Im Mittelschritt anreiten, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und Verlassen des Vierecks auf der rechten Hand im freien Schritt mit hingebenen Zügeln.	Gerades Anreiten. Takt, Raumgriff und Lebhaftigkeit des freien Schritts.	10
					100
Gesamtnotenz: 1. Takt, Losgelassenheit, Durchlässigkeit und Gehorsam des Pferdes 2. Schwung 3. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen					(10 x 2) 20 (10 x 1) 10 (10 x 2) 20 130